

BRÜCKENSCHLAG

BRIDGE IN NRW

Nr. 37

August 2005



Bridge in der Schule

auf Seite 20

75 Jahre BC Bonn (Seiten 4,17,18)
Beachtenswerte Turniere in NRW (Seiten 3,5,7,9,16)

Bridge mit Turnern

(Bericht auf Seite 4)



Editorial

Liebe
Bridgefreunde,



die Sommerferien sind vorbei, die Tage werden kürzer, aber der Spaß am Bridge spielen ist ungebrochen. Ich hoffe, es geht Ihnen ähnlich.

Im BVRR geht alles seinen geregelten Gang.

Die Aus- und Fortbildung für unsere Turnierleiter ist ausgeweitet worden und wird zunehmend in Anspruch genommen. Die aktuellen Termine finden Sie auf den Seiten 6 und 8.

Unser Internet-Auftritt ist erweitert worden. Wir wollen Links von unserer Homepage zu standardisierten Clubdaten anbieten.

Der Team-Liga-Betrieb mit derzeit 103 Teams läuft erfolgreich. Im Oktober wird die Ausschreibung für 2006 erscheinen. Ich würde mich freuen, wenn im kommenden Jahr weitere Teams hinzukommen. Meine Bitte an die Klubvorstände ist, im Mitgliederkreis für neue Teams zu werben, auch bei den weniger starken Spielern. Dazu empfehle ich Ihnen den Artikel auf Seite 11.

Unser Anfängerturnier am 11. Juni in Essen hat leider weniger Beteiligung gefunden als wir erwartet haben. Es waren zwar 13 Paare gekommen, die sich zum Turnierverlauf hoch zufrieden geäußert haben. Für die Organisatoren ist es aber enttäuschend, wenn ihr Einsatz mit so wenig Resonanz belohnt wird. Ich werde das Thema auf unserer nächsten Mitgliederversammlung mit den Vereinsvorständen diskutieren.

Ihnen, meine Damen und Herren, wünsche ich für die restliche Zeit des Sommers viel Vergnügen beim Bridge.

Ich grüße Sie herzlich

Ihre Vera Schüler

Liebe
Bridgefreunde,



Der alte - und neue - Sportwart Klaus Kersting hat die Homepage des Bridgeverbandes Westfalen neu gestaltet. Belebend ist bereits der Kartenfächer mit achtzehn Bildpunkten. Die weitere Gestaltung der Startseite ist umfassend und übersichtlich. Selbst (Computer-) Anfänger haben keinerlei Probleme bei der Erfüllung ihrer Wünsche.

Bei dem äusseren Bild der Startseite ist es nicht geblieben. Der Stand der Dinge ist immer aktuell, der Ergebnisdienst lässt keine Wünsche offen - schnell und perfekt. Die Vereine können ihre Einladungen und die Turnierergebnisse über unsere Homepage veröffentlichen. Ein Besuch lohnt sich. 3646 Interessenten seit dem 16. Januar sprechen für sich.

Die Ligaspiele und die Pokalausscheidungen sind abgeschlossen - Einzelergebnisse auf unserer Homepage. Das von Herrn Renken geführte Team Renken-Hofmann, Karimi-Hübner, Meckel-Grün hat das Double geschafft. Dazu die Glückwünsche unseres Verbandes verbunden mit einem kräftigen Daumendrücken für die Aufstiegsrunde zur Bundesliga und den weiteren Pokalrunden.

Ihr Jürgen Rusch

Inhalt

Verbandsnachrichten

Fit im Kopf	4
Mahnruf des BVRR	4
Ratgeber fit und mobil	4
TL-Ausbildung BVRR	6,8
TL-Ausbildung BVW	8
BVRR-Bezirksturniere	10
Übungsturniere in Bonn	10
Was ist Bridge?	10
Team-Liga im BVRR	11
Team-Ligen BVRR Tabellen	12
Team-Ligen BVW Tabellen	13
Vereinspokal BVRR	14
Vereinspokal BVW	15

Turnierberichte

Anfängerturnier in Essen	10
Seniorenturnier in Münster	16
Bridge beim Oldtimer	19
Bridge in der Schule	20

Clubleben

75 Jahre BC Bonn	4,17,18
------------------	---------

Einladungen

Hattinger Kneipenturnier	3
Bonner Schiffsturnier	5
Löhrhof-Turniere	7
Telgter Kneipen-Team-Turnier	9
Renault-Turnier in Köln	16

Regelecke 20,21

The Soap 21,22

Anschriften BVRR,BVW 23

Impressum

Der **Brückenschlag** ist das Mitteilungsblatt der Bridgeverbände in NRW. Er erscheint dreimal jährlich. Redaktionsschluss für Nr. 38 ist:

30.Nov. 2005

Erscheinen: Mitte Dezember

Redaktion:

Helmut Ortman
Wiesenweg 79 in 51503 Rösrath
Tel. 02205-3967 Fax 02205-897302
email:

oeffentlichkeitsarbeit@bridge-nrw.de

Anzeigenpreise:

50 EUR (kommerziell: 100) für 1 Seite A4
einfarbig schwarz

Einzel-Abonnement:

6 EUR pro Jahr einschl. Versand

zusätzliche Clubexemplare:

0,80 EUR je Heft

zzgl. Versandmehrkosten

Einladung



Der BC Hattingen und der BTc Dortmund laden ein zum
9. Hattinger Kneipen-Team-Turnier
(Bezirksturnier)

am Samstag, 10. September

Dieses von beiden Clubs gemeinsam organisierte Turnier dürfte das größte Kneipen-Team-Turnier in Deutschland sein. Sie dürfen nicht nur spannende Kämpfe, sondern auch einen schönen Tag in der malerischen Altstadt von Hattingen erwarten.

Gespielt wird in den Gruppen Pik, Coeur 1, Coeur 2 und Karo. Dabei behalten es sich die Veranstalter vor, die Pik-Gruppe in die Coeur 1-Gruppe zu integrieren, wenn sich zu wenig Teams für die Pik-Gruppe melden. Selbstverständlich findet dann eine getrennte Wertung statt. Die Karo-Gruppe eignet sich in erster Linie für Anfänger.

Start- und Zielgaststätte ist **Annelies Café**, Augustastr. 9, 45525 Hattingen. Dort wird auch ab 10.30 Uhr der Kneipenführer ausgeteilt und gegen 19.00 Uhr die Siegerehrung vorgenommen. Die Teilnehmer sollten angesichts der Parksituation das Parkhaus an der Augustastraße nutzen, das sich in der Nähe des Startlokals befindet.

Das Startgeld beträgt 13 EURO pro Person, 8 EURO ermäßigt.

Die Hauptturnierleitung übernimmt Dr. Volker Borchers.

Ihre Anmeldung erwarten **bis zum 2. September** mit Angabe von Teamnamen, Vor- und Zunamen der Teammitglieder sowie Spielgruppe:

Gerda Filipiak
Heinrichstr. 16
58256 Ennepetal
Tel. 02333-8 93 95
email: gerdafil@gmx.de

oder

Dr. Volker Borchers
Büddinghardt 9
58135 Hagen
Tel. 02331-40 79 62, Fax 02331-44 04 87
email: bossivb@gmx.de

Westfalen + BVRR

75 Jahre BC Bonn

Ressort Unterrichtswesen Landesverband Westfalen

Fit im Kopf und überhaupt..... Denken und Bewegen

Seit 3 Jahren besteht zwischen dem NTB (Niedersächsischer Turnerbund) und dem DBV ein Kooperationsvertrag. Die daraus resultierenden Kurse finden in der Landesturnschule in Melle statt.

In der Zeit von Montagnachmittag bis Donnerstagabend werden aus „krassen“ Anfängern – es sind meist ÜL in Vereinen des NTBs – kleine Turnierspieler: am Freitagmorgen endet der Kurs mit einem Bridgeturnier mit Bidding Boxen! Jedem Anfänger wird dabei ein DBV-Mitglied als Partner zugeteilt.

Der Parallelkurs ist für fortgeschrittene Spieler aus vorangegangenen Anfängerkursen und auch DBV-Spielern, die sich als Bridge-ÜL in Turnvereinen engagieren möchten.

Sich gegenseitig ergänzen, körperlich und mental, bewegungs- und bridgegemäß aufeinander zugehen und voneinander lernen sind die Ziele einer solchen Zusammenarbeit: Bewegungsspiele im Bridgeraum und in der Halle, Lockerungsübungen gegen das Vielsitzen, die 8 Brokate aus dem Tai Chi, Wellnessmassage für Schulter und Nacken, Walking und Nordic Walking, etc. gehören wie selbstverständlich zum Kursprogramm, das um 7.45 mit dem Frühstück beginnt und gegen 23.00 Uhr mit dem Nachttrunk endet.

Bridge als Angebot in den Turnvereinen und Bewegungspausen während unserer langen, sitzenden Bridgeturniere kann durchaus sinnvoll sein.

Ich hoffe, dass noch weitere Landesverbände diese Idee des gegenseitigen

Austausches von Bridge und Bewegung aufnehmen.

Mehr Infos über diese Zusammenarbeit finden Sie auf der DBV – Internetseite unter Ressort Öffentlichkeitsarbeit: NTB und in den DBV – Heften März 2003 Seite 44 und April 2004, Seite 41.

Ursula Lorke



Liebe
Mitglieder,

Sie haben freundlicherweise auf meine Mahnrufe reagiert. Wenn auch manchmal nur über Umwege habe ich jetzt **fast** alle Mitgliederlisten 2005 vorliegen. Wenn mir auch der **Bridge-Club Mühlenhof-Kalkar** noch seine Mitglieder- und Clubdaten schicken würde, wäre ich restlos zufrieden.

Ihre BVRR-Verwaltung
Hans-Helmut Hoffmann

Ab etwa 20. September erscheint im Bereich des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) der

„fit und mobil Ratgeber“

mit Tipps und Ratschlägen für eine aktive Lebensgestaltung, Gesundheit und Wellness sowie ausgewogene Ernährung. Er wendet sich speziell an Menschen ab 60.

Darin ist auch ein Artikel über das Bridgespiel.

Sie erhalten den Ratgeber nach Erscheinen in allen Kundenzentren des VRR und der DB an Rhein und Ruhr. Die Broschüre ist kostenfrei.

Helmut Ortmann

Aus Anlaß seines 75. Gründungstages erhielt der BC Bonn einen Brief des DBV Präsidenten Hans-Georg Haeseler, den wir nachstehend abdrucken.

„Liebe, sehr verehrte Frau Schüler,

in diesem Monat können Sie mit Ihrem Club den 75. Jahrestag seiner Gründung feiern. Im Namen seiner Mitgliedsvereine und ihrer Mitglieder gratuliert der Deutsche Bridge-Verband sehr herzlich zu diesem bedeutenden Jubiläum. Das Dreiviertel-Jahrhundert Ihrer Clubgeschichte zeigt uns, dass der intellektuelle Anspruch und der gesellige Charakter des Bridge-Spiels eine tragfähige Grundlage für auf Dauer angelegte Gemeinschaften bilden können.

Die wichtige Rolle, die der Bridge Club Bonn in der wechselvollen Geschichte des Deutschen Bridge-Verbandes gespielt hat, ist uns allen wohl bewusst. Er war Initiator und „Geburtshelfer“ sowohl bei der Vorläufer-Organisation der dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts als auch bei der Neugründung des DBV im Jahre 1949. Mitglieder des Bonner Clubs haben im Lauf der Jahre maßgebliche Ämter und Funktionen im DBV wahrgenommen, so dass Sie als Mitglied unseres Beirats in einer großen Tradition stehen. Überdies ist der DBV stolz auf die Großturniere „Nations Cup“ und „Bonn Cup“, die in der Regie des Bridge Clubs Bonn zu den auch international beachteten DBV-Veranstaltungen gehören.

Ich wünsche Ihrem Club für die kommenden Jahre ein gedeihliches Wachstum und viel Freude an unserem schönen Sport.

Mit herzlichen Grüßen
Hans-Georg Haeseler“

Der *Brückenschlag* schließt sich diesem Glückwunsch an und verweist auf den Bericht über die Jubiläumsveranstaltung auf Seite 18.

Einladung

Der Bridge Club Bonn

lädt ein zum

Bezirks - Schiffs – Turnier

auf der „MS Petersberg“

Wann: Sonntag, d. 11. September 2005
Abfahrt: 13.00 Uhr
Wo: Bastei Rheinallee in Bad Godesberg
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Kosten: incl. Kaffee und Kuchen 20 €
Studenten 10,— €

Turnierleitung: Torsten Waaga
Syst. Kat.: B
CP: 3-fach
Anmelden: in den ausliegenden Listen oder
Telefon: 0228 – 376583 (Frau Schüler)
Fax: 0228 – 371891
eMail: Bridge-Club-Bonn@t-online.de

Preise: Weine von Rhein und Mosel

Rauchen: Während des Turniers nur auf den
Aussendecks

Mitbringen müssen Sie bitte gute Laune. Für gutes Wetter sorgen wir – zumindest haben wir mit Petrus schon Vorgespräche geführt.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Der Vorstand

BVRR

Turnierleiterschein weiss in Bad Honnef

**am 3. September
und 10. September 2005
(Achtung: 2 Samstage!!)**

Seminarleiter: Gunthart Thamm
Kosten: 30 Euro
zahlbar bis: 20. August 2005
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000
Raum: Hotel Seminaris, Alexander-v.Humboldt-Str., 53604 Bad Honnef

Weiterbildung Regelkunde in Meckenheim am 24. September 2005 ab 15 Uhr

Thema: **Ungenügende Gebote / Ansagen außer Reihenfolge**
Seminarleiter: Matthias Berghaus
Kosten: 15 Euro
zahlbar bis: 10. September
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000
Raum: BC Meckenheim, Markeeweg 14, 53340 Meckenheim

Weiterbildung Regelkunde in Köln am 22. Oktober 2005 ab 15 Uhr

Thema: **Praktische Beispiele**
Seminarleiter: Michael Wieseler
Kosten: 15 Euro
zahlbar bis: 8. Oktober
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000
Raum: Kölner BC E. v. Dewitz, Schönhauser Str. 10-12, 50968 Köln

Turnierleiterschein bronze in Essen

**am 29. Oktober
und 5. November (2 Samstage)**
Beginn jeweils 10 Uhr

Seminarleiter: Matthias Berghaus
Kosten: 60 Euro
zahlbar bis: 15. September
Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997, Turnierordnung 2000 und Masterpunktordnung
Raum: BC Essen 86, Langenberger Str. 505, 45277 Essen

Die Seminargebühr erbitten wir vorab bis zum jeweils angegebenen Termin auf das BVRR-Konto, Nr. 2 512 408, BLZ 330 400 01, Commerzbank Velbert-Langenberg.
Erst durch den Zahlungseingang wird die Anmeldung gültig.

Weitere Seminarankündigungen auf Seite 8.

Einladung



Der **Bridgeclub Recklinghausen e.V.** und der **Bridgeverband Rhein-Ruhr e.V.** laden herzlich ein zu den

Löhrhof-Turnieren

Paar-Turnier

Bezirksturnier, 3-fach-Wertung

Samstag, 05. November 2005, um 15.00 Uhr
Anmeldeschluss Donnerstag, 03. November 2005

Team-Turnier

Bezirksturnier, 3-fach-Wertung

Samstag, 19. November 2005, um 15.00 Uhr
Anmeldeschluss Donnerstag, 17. November 2005

- Ort:** Bridgeclub Recklinghausen, Löhrhof 6, 45657 Recklinghausen
- Durchführung:** Pik-, Coeur- bzw. Karo-Gruppe nach Bedarf
- Turnierleitung:** Herr Riese
- Nenngeld:** € 3,50 für Mitglieder, € 6,00 für Gäste
- Preise:** Sachpreise
- Anmeldungen:** **Hedda Buckendahl, Tel. 02361-181013**
Josefine Stark, Tel. 02368-57792
e-mail: h.buckendahl@gmx.de
- Achtung:** **Ständiges Rauchverbot im Spielsaal**

BVRR

Turnierleiterschein bronze

in Bonn

am 21. Januar 2006 ab 10 Uhr
und 28. Januar 2006 ab 10 Uhr

Seminarleiter: Matthias Berghaus

Kosten: 60 EURO

zahlbar bis: 7. Januar 2006

Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997, Turnierordnung 2000 und Masterpunktordnung

Raum: Clubraum des BC Bonn in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg
Koblenzer Str. 80, 53117 Bonn

Weiterbildung Regelkunde

in Dortmund

am 18. Februar 2006 ab 15 Uhr

Thema: Unerlaubte Information

Seminarleiter: Michael Wieseler

Kosten: 15 EURO

zahlbar bis: 4. Februar 2006

Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000

Raum: BTc Dortmund

Anmeldung für o.a. Seminare beim BVRR, Ressort Turnierleiterwesen, p.Adr.

Eva Maria Holland, Josef-Bierth-Str. 5 in 52428 Jülich

Tel. 02461-52789 oder email: ausbildung@bridge-nrw.de



Weiterbildung in Westfalen

Weiterbildung Regelkunde

in Bielefeld

am 16. Oktober 2005

Thema: Ermessensentscheidungen

Seminarleiter: Herr Eidt

Benötigte Unterlagen: Turnier-Bridge-Regeln 1997 und Turnierordnung 2000

Im Anschluss an den Kurs wird bei ausreichender Beteiligung eine Prüfung zum Zertifikat
Turnierleiterschein in bronze angeboten.

Anmeldung und weitere Auskünfte beim Sportwart des Bridgeverbandes Westfalen

Klaus Kersting, Tel. 0521-14846, Fax 0721-151476059
email: sportwart@bridgeverband-westfalen.de

Einladung



Bridge – Treff Telgte lädt ein zum

2. Telgter

Kneipen / Geschäfts – Team – Turnier

am Samstag, **17.09.2005**

in der historischen Innenstadt rund um den Marktplatz

- Beginn:** 10.30 Uhr
- Start und Ausgabe des Kneipenführers:** Bridge – Treff Telgte, Münsterstr. 3 (direkt am Marktplatz) von **9.00-10.15 Uhr**
- Leitung:** Thomas Riese
- Klassen:** es wird in **zwei** Gruppen (**Pik** und **Coeur**) gespielt. Die Turnierleitung behält sich Umgruppierungen vor.
- Startgeld:** 15 € pro Person
- Preise:** Geld und Sachpreise
- Anmeldung:** Teamweise schriftlich mit Vor- und Zuname und Spielgruppe bis zum 15.09.2005 an
Ursula Lorke, Münsterstr. 3, 48291 Telgte
Tel.: 02504/3461 Fax: 02504/3469
E-mail: bridge.telgte@t-online.de

Turniere

BVRR-Bezirksturniere 2005

- 4. Sept. Paar-Simultan
- 10. Sept. Hattingen Kneipen-Turnier
- 11. Sept. BC Bonn Schiffsturnier, Paar
- 11. Okt. Erkrath-Hochdahl, Paar
- 19. Okt. Paar-Simultan
- 21. Okt. BSC Essen 86 Prof. Busse Turnier, Team
- 5. Nov. BC Recklinghausen „Löhrhof“-Paarturnier
- 19. Nov. BC Recklinghausen „Löhrhof“-Teamturnier
- 24. Nov. Paar-Simultan
- 2. Dez. BSC Essen 86 Speedbaall-Paarturnier
- 9. Dez. BSC Essen 86, Team

Anfänger-Turnier in Essen

Wie angekündigt fand am 11. Juni das BVRR-Anfängerturnier in den Räumen des BSC Essen 86 statt. Leider war die Beteiligung mit 13 Paaren geringer als erwartet.

Neben Anfängern aus dem heimischen Essener Club waren aber immerhin TeilnehmerInnen aus Lünen, Wuppertal, Bochum und Velbert angereist. Die Turnierleitung hatte Thomas Riese übernommen. Es gab Kaffee und Kuchen.

Preise waren dank einer großzügigen Spende von Frau Plein und des BSC für jeden Teilnehmer vorhanden.

Die Ergebnisse:

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Fr.Cordbrüning - H.Neulitz | 61,9% |
| 2. Fr.Rosenkranz - Fr.S.Wagner | 59,9% |
| 3. Fr. Springer - H.Springer | 58,9% |
| 4. H.von Allwörden - H.von Gersdorff | 58,7% |
| 5. Fr.Bosse - Fr. Merx | 54,6% |

Gerrit Kestermann

Übungsturniere in Bonn

Der BC Bonn bietet ab sofort **Übungsturniere** für Bridge-Anfänger an. Dabei werden Fragen, die sich aus Reizung und Abspiel ergeben, sofort besprochen.

Das Turnier findet jeweils montags von 15.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen des BC Bonn in der Stadthalle von Bonn-Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80, statt. Das Startgeld beträgt 2 EURO.

Ab Freitag, dem 10. September, gibt es - ebenfalls in den Räumen des BC Bonn - einen neuen Kurs

Einführung in das Bridgespiel

Einzelheiten zu beiden Veranstaltungen erfragen Sie bitte bei **Frau Chr. Herrmann, Tel. 0228-322 370.**

4/5 | 2005

SPORT VOR ORT
Sportzeitung für Telgte | Ostbevern | Westbevern | Everswinkel

Was ist Bridge ...

...fragten sich die Schüler und Schülerinnen der Klasse 4a der Marienschule, als sie bei der Lektüre des Buches „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ auf eben dieses Wort stießen. „Am besten, wir machen uns mal im hiesigen Bridgeclub schlau“, schlug Klassenlehrerin Frau Wienströer vor und erschien mit allen Schülern zu einer vormittäglichen Einführung, die den begeisterten Kindern viel, viel Spaß gemacht hat.



Ursula Lorke

Teamliga

Team-Liga im BVRR

Spielen Sie gern Team? Wenn ja, übergehen Sie die beiden nächsten Absätze.

Wenn nein, sollten Sie Ihre Einstellung mal überdenken. Wie ist das im Paarturnier? Entscheidend ist doch der Überstich (den meistens die Anderen machen!!), alle zwei Boards wird gewechselt (diese Unruhe!!!), und wenn Sie nach 20 Boards gerade warm geworden sind, ist schon Schluss!!!!

Wenn Sie das genauso sehen, sind Sie der nahezu ideale Teamspieler. Der Überstich spielt keine Rolle mehr, gewechselt wird kaum, es ist viel mehr Ruhe im Saal, und man kann mehr Boards spielen, weil keine Zeit mit Wechseln vertan wird. Einziger Nachteil: Sie brauchen nicht einen Partner, sondern drei. Weil ein Team aus vier Spielern besteht. Aber das sollte eigentlich keine Herausforderung darstellen. Zumindest nicht für Sie, die Sie für Ihre Kommunikationsfreude bekannt sind. Team spielen macht Spaß!! Ehrlich, sonst würden nicht so viele Leute Team spielen. Und der BVRR nicht eine so umfangreiche Teamliga unterhalten. Und damit sind wir beim Thema, das ich Ihnen schmackhaft machen möchte.

Im BVRR spielen in diesem Jahr **103 Mannschaften** über den Rahmen ihres örtlichen Klubs hinaus **Team** und das in allen Spielstärken. In der Regionalliga und den oberen Bezirksligen sind wird schon eine ganze Menge verlangt, zugegeben, von der Bundesliga ganz zu schweigen. Aber da müssen Sie ja auch nicht spielen. Denn...

...in der 3. Bezirksliga z.B. spielen Leute wie Sie und ich. Die im Klubturnier mal oben und mal unten sind und sich schon freuen, wenn sie bei 24 Paaren Zwölfter geworden sind (weil, dann ist man in der oberen Hälfte!!). Sie zweifeln? Zu Unrecht, hier geht es wirklich ganz leger zu. Und Ihre Gegner

sind im Regelfall auch nicht viel besser als Sie. Und wenn sie es sind, dürfen die aufsteigen und im nächsten Jahr eine Klasse höher spielen. Dann ist man sie eh los.

Nehmen wir also an, Sie hätten Mut gefasst und wollten es in der 3. Bezirksliga versuchen. Wie läuft das ab? In diesem Jahr besteht **jede Gruppe aus 7 Teams**, also spielt man gegen die 6 anderen. Entweder zu Hause oder auswärts. Bei „**auswärts**“ braucht man **nur anreisen**. Dreimal im Jahr. Den Rest erledigt der Gegner. Die Reise ist kurz, schauen Sie sich mal so eine Gruppe auf Seite 12 dieses Heftes an.

Bei „**zu Hause**“ braucht man **2 Räume**, pro Team einen. Auch nur dreimal im Jahr. Wer also bei sich daheim zwei Wohnräume hat, kann sich anbieten. Man braucht nicht im eigenen Klub zu spielen. Machen die meisten auch nicht. Auf dieser Ebene laufen fast alle Spiele in Privaträumen. Die Boards, Karten, Bietkästen und sonstiges Zubehör leiht man sich vom eigenen Klub. Gespielt wird sonntags am Nachmittag. Man kann mit Kaffee und Kuchen beginnen, spielt dann 16 Boards in der ersten Runde, macht eine Pause und spielt dann die anderen 16 Boards. Das **Ergebnis bekommt** der zentrale Spielleiter = **Obmann** per Post oder mail.

Wenn man meint, danach Hunger zu haben, kann man noch ein Abendessen dranhängen, aber die meisten Gäste wollen lieber heimgen. Ob man dann noch unter sich bleibt, bitte sehr. Ich jedenfalls möchte so einen Sonntag gern im Kreis meiner Mitspieler ausklingen lassen. Und den „Tator“ kann man auch auf Video aufnehmen.

Turnierleitung? Wird im Regelfall nicht gebraucht. Wenn aber doch, wird der Tatbestand aufgeschrieben und dem Obmann zusammen mit dem Spielbericht zugeleitet. Der entscheidet dann und korrigiert gfls.

Für die **6 Spieltermine** in 2005 wurden 6 Sonntage vorgegeben: 23. Januar, 3. April, 5. Juni, 3. Juli (die Ergebnisse sind in den Tabellen dieses Heftes zusammengefasst), der 21. August und der 25. September. Terminvorverlegung ist erlaubt, wenn der Gegner einverstanden ist. In 2006 werden sich die Termine ähnlich über das Jahr verteilen. Die Ergebnisse werden im BVRR-Internet zeitnah veröffentlicht.

Kosten? Die Meldegebühr für 2006 wird voraussichtlich 10 EURO betragen (nicht pro Person und Spiel, sondern pro Team und für die gesamte Saison!). Ihre Fahrtkosten und Ihre Bewirtungen bestimmen Sie selbst, Gastgeschenke sind eher unüblich, Gastgeber dürfen kein Gastgeld verlangen.

Was bleibt? **Das Team:** 4 Personen sind Mindestausstattung, 6 bis 8 Personen (also 2, 3 oder 4 als Reserve) sind besser. Innerhalb des Teams kann man die Partner beliebig wechseln, was in diesem Fall unbedenklich ist, moralisch gesehen. Die Teammitglieder müssen dem gleichen Klub angehören, da man ja als Klubmannschaft auftritt.

Was bleibt noch? **Die Anmeldung:** Das macht der Sportwart Ihres Klubs, denn Sie treten ja als Klubmannschaft auf, vertreten also Ihren Klub. Sprechen Sie Ihren Sportwart an. Außerdem gibt es im Internet unter www.bridge-nrw.de („Sport“ anklicken) die Ausschreibung für die Team-Liga. Da steht dann alles im Detail. Derzeit finden Sie die Ausschreibung für die laufende Saison 2005. Die Ausschreibung für 2006 wird ab etwa Mitte Oktober ebenfalls im Internet stehen, außerdem hat Ihr Sportwart dann auch Meldefomulare vorliegen

Was bleibt dann noch? Nur etwas **Mut** und das Quäntchen Glück, aber das brauchen Sie im Klubturnier auch.

Helmut Ortmann

Teamligen BVRR

Regionalliga	Anz.	SP	IMPs
1. Aachener BC 53 I	7	129	648:479
2. BC Bonn II	7	123,5	605:491
3. BSC Essen 86 III	7	112,5	584:534
4. BC Wuppertal I-I	7	105,5	530:512
5. Köln-Süd Fair Play 90-I	7	102	485:505
6. BSC Essen 86 II	7	97,5	496:541
7. BC Erkrath-Hochdahl I	7	88,3	456:543
8. Nachteulen Leverkusen	7	72,5	395:594

1. Bezirksliga Nord

	Anz	SP	IMPs
1. Meerbusch-Büderich I	5	111	495:214
2. BC Wuppertal I-II	4	60	177:191
3. BC Erkrath-Hochdahl II	5	72	315:332
4. BC Jan Wellem/BS I	5	71	271:296
5. BTc Dortmund IV	5	71	376:418
6. BC Treff 1997 Bottrop I	5	64	308:374
7. Düsseldorf Kontakt	3	32	176:243
8. BSC Essen 86 IV	4	37	170:220

1. Bezirksliga Süd

	Anz	SP	IMPs
1. 1.BC Bergisch Gladbach I	5	103	453:269
2. BTc Dortmund III	5	95	392:262
3. BC Bonn III	4	62	266:257
4. BTc Dortmund II	4	60	271:273
5. Aachener BC 53 III	5	70	374:400
6. BC Erkrath-Hochdahl III	5	64	329:401
7. Aachener BC 53 II	5	59	278:376
8. Köln-Süd Fair Play 90 II	5	55	300:424

2. Bz Nord-Ost

	Anz	SP	IMPs
1. BSC Essen 86 V	5	111	523:245
2. BC Hattingen I	5	88	354:284
3. BC Bochum Süd	5	87	426:334
4. BTc Dortmund VI	5	74	332:245
5. BTc Dortmund V	5	73	377:377
6. BC Recklinghausen I	5	50	313:477
7. BC Recklinghausen II	5	49	245:424
8. BC Wuppertal I-IV	5	43	321:505

2. Bz Nord-West

	Anz	SP	IMPs
1. Seidenstadt Krefeld	5	97	453:276
2. BC Bocholt 1989I	5	87	386:306
3. BC Jan Wellem/BS II	5	85	451:348
4. BC Monheim I	5	78	325:311
5. BC Bayer Leverkusen II	5	69	316:355
6. Meerbusch-Büderich II	5	64	330:399
7. BK Meerbusch 1993 II	5	59	318:430
8. Neusser BC I	5	50	267:421

2. Bz Mitte

	Anz	SP	IMPs
1. BC Wuppertal I - III	5	99	448:294
2. Köln-Süd Fair Play 90 III	5	92	473:311
3. Kölner BC E.v.Dewitz I	4	69	321:267
4. BC Bonn V	5	85	356:300
5. BC Bayer Leverkusen IV	5	58	252:355
6. 1.BC Troisdorf	5	58	253:354
7. BG Bergisch Gladbach 92	5	63	280:354
8. BC TPS Köln	4	39	158:306

2. Bz Süd-West

	Anz	SP	IMPs
1. BC Bonn IV	5	91	364:224
2. BF Colonia I	5	89	320:227
3. BC Juliacum Jülich I	5	83	386:335
4. BC Bayer Leverkusen III	5	77	349:337
5. BC Meckenheim 1984 I	5	76	371:363
6. Treff 86 Aachen I	5	68	279:327
7. BC Bad Honnef I	5	66	307:363
8. BC Erftstadt	5	45	263:463

3. Bz Nord-Ost

	Anz	SP	IMPs	3. Bz Nord-West	Anz	SP	IMPs	3. Bz Nord	Anz	SP	IMPs
1. BC Bochum Harmonie	3	61	256:158	1. BK Meerbusch 1993 V	4	95	461:151	1. BSC Essen 86 VI	4	67	335:297
2. BTc Dortmund VII	5	99	453:297	2. BC Kempen I	5	99	465:286	2. Düsseldorf B-Akademie	5	83	332:281
3. BC Hattingen III	4	72	311:239	3. BC Kempen II	5	72	369:390	3. Meerbusch-Büderich IV	5	82	359:305
4. Medardus Lüdenscheid I	3	51	222:187	4. Meerbusch-Büderich III	4	53	290:351	4. BK Meerbusch 1993 IV	4	63	286:269
5. BC Hattingen II	4	58	281:279	5. BC Velbert 49 II	5	62	338:418	5. BC Treff 1997 Bottrop II	4	60	265:264
6. Medardus Lüdenscheid II	5	44	237:431	6. BK Meerbusch 1993 II	4	38	256:407	6. BC BW Gelsenkirchen	4	51	257:316
7. BC Recklinghausen III	4	33	235:404	7. Neusser BC II	5	46	281:457	7. BC Velbert 49 I	4	44	214:316

3. Bz Mitte

	Anz	SP	IMPs	3. Bz Süd-Ost	Anz	SP	IMPs	3. Bz Süd-West	Anz	SP	IMPs
1. Köln-Süd Fair Play 90 IV	5	88	387:308	1. 1.BC Berg.Gladbach II	5	100	442:281	1. Aachener BC 53 V	3	57	264:189
2. BC Solingen	4	69	305:230	2. BC Bad Honnef II	4	70	276:214	2. Aachener BC 53 IV	5	76	320:313
3. BF Colonia III	4	69	352:299	3. Treff 86 Aachen III	4	64	304:276	3. BC Brühl	4	60	305:307
4. BK Meerbusch 1993 III	4	61	300:272	4. BV Berg. Gladbach1879	4	64	296:268	4. BC Juliacum Jülich II	4	60	244:244
5. BC Monheim II	5	73	295:300	5. BC Siegerland	4	62	324:311	5. Treff 86 Aachen II	4	59	279:275
6. BC Haan 1993	4	55	268:301	6. Kölner BC E.v.Dewitz II	4	42	217:331	6. Treff 86 Aachen IV	4	55	237:274
7. BF Colonia II	4	30	193:390	7. BC Altenkirchen	5	47	244:422	7. BC Meckenheim 1984 II	4	53	246:293

Teamligen Westfalen

Regionalliga	Anz	SP	IMPs
1. Bielefeld 1	7	141	
2. Bielefeld 2	7	127	
3. Bielefeld 4	7	125	
4. Münster Uni 1	7	112	
5. Detmold	7	100	
6. Bielefeld 3	7	94	
7. Münster Uni 2	7	80	
8. Münster Uni 3	7	51	

1. Landesliga West	Anz	Sp	IMPs	1. Landesliga Ost	Anz	Sp	IMPs
1. Osnabrück Uni 1	7	126		1. Gütersloh	7	136	
2. Osnabrück 1	7	124		2. Bielefeld 5	7	133	
3. Telgte 1	7	116		3. Osnabrück 2	7	117,7	
4. Nordhorn 1	7	107		4. Paderborn 2	7	114	
5. Rheine 1	7	105		5. Minden 1	7	103	
6. Hamm	7	98		6. Paderborn 1	7	96	
7. Osnabrück Uni 2	7	85		7. Bielefeld 6	7	68	
8. Münster Uni 4	7	75		8. Melle 1	7	54	

2. Landesliga Staffel 1	Anz	Sp	IMPs	2. Landesliga Staffel 2	Anz	Sp	IMPs
1. Bielefeld 7	4	89		1. Münster Bridgeschule	4	118	
2. Bad Salzflen	4	82		2. Werne	4	78	
3. Bad Oeynhaus	4	78		3. Lingen 1	4	77	
4. Gütersloh 2	4	78		4. Rheine 2	4	47,5	
5. Melle 2	4	63		5. Osnabrück Uni 4	4	38	

2. Landesliga Staffel 3	Anz	Sp	IMPs
1. Münster 1	4	92	
2. Lingen 2	4	87	
3. Osnabrück 3	4	78	
4. Nordhorn 2	4	71	
5. Lingen 3	4	61	

Vereinspokal BVRR

Nord

Achtelfinale

BSC Essen 86
bye

BC Hattingen
BV Bocholt 1989 -1

BC Erkrath-Hochdahl
bye

1. BC Mülheim 88 45
BC Kempen 100

BC Jan Wellem/BS
bye

Seidenstadt Krefeld 114
Meerbusch-Büderich 65

BTc Dortmund
bye

Düsseldorf Kontakt 123
BC Wuppertal I 62

Viertelfinale 10. April

BSC Essen 86 127
BC Hattingen 34

BC Erkrath-Hochdahl 141
BC Kempen 0

BC Jan Wellem/BS 113
Seidenstadt Krefeld 29

BTc Dortmund
Düsseldorf Kontakt -1

Halbfinale 26. Juni

BSC Essen 86 64
BC Erkrath-Hochdahl 67

BC Jan Wellem/BS 89
BTc Dortmund 55

Finale 16. August

BC Erkrath-Hochdahl
BC Jan Wellem/BS

Süd

BC Bonn 102
1. BC Troisdorf 46

Köln-Süd Fair Play 90
bye

BC Juliacum Jülich 56
BC Erftstadt 68

Aachener BC 53
bye

Nachrücker 1 -1
Nachteulen Leverkusen

Köln-Lindenthaler BC
bye

BC Meckenheim 71
Kölner BC E.v.Dewitz 66

Nachrücker 3 -1
Nachrücker 2

BC Bonn 61
Köln-Süd Fair Play 90 102

BC Erftstadt 67
Aachener BC 53 62

Nachteulen Leverkusen 71
Köln-Lindenthaler BC 40

BC Meckenheim
Nachrücker 2 -1

Köln-Süd Fair Play 90 72
BC Erftstadt 2

Köln-Süd Fair Play 90
Nachteulen Leverkusen

Nachteulen Leverkusen
Bc Meckenheim -1

Vereinspokal Westfalen

Achtelfinale

Telgte	121
Höxter	50

Münster Uni	105
Osnabrück Uni	44

Minden	107
Münster-Bridgeschule	49

Münster	68
Detmold	84

Osnabrück	57
Bielefeld	127

Hamm	kampflos
Rheine	

Melle	27
Gütersloh	67

Lingen	41
Paderborn	118

Viertelfinale

Telgte	42
Münster-Uni	119

Minden	47
Detmold	139

Bielefeld	96
Hamm	37

Gütersloh	90
Paderborn	68

Halbfinale

Münster-Uni	69
Detmold	76

Bielefeld	122
Gütersloh	26

Finale

Detmold	58
Bielefeld	82

8. Senioren-Paar-Turnier in Münster

Und wieder war ein Jahr vergangen - und wieder hatte der Bridge-Club Münster e.V. zu seinem schon zur Tradition gewordenen besonderen Turnier eingeladen. Das Besondere dieses Senioren-Turniers ist die Kombination des Lebensalters. Folgende Bedingungen mußten erfüllt sein: das Mindestalter beträgt 50 Jahre, aber das Paar muß zusammen mindestens 110 Jahre alt sein. Die Ausschreibung erfolgte als offenes Turnier.

Die diesjährige 4. Neuaufgabe - inzwischen die 8. Veranstaltung - wurde am Sonntag, dem 8. Mai 2005, durchgeführt. Die große Beteiligung - auch wenn es Muttertag war - bestätigt, daß man gern in Münster spielt. Viele hatten schon in den letzten Jahren begeistert teilgenommen. Es können aber auch immer wieder neue Gäste begrüßt werden, wie in diesem Jahr viele Paare aus den Landesverbänden Nordwest und Hamburg-Bremen.

Insgesamt wurde an 20 Tischen - Gruppe Pik (7 ½ Tische) und Gruppe Coeur (12 Tische) - gespielt. Zwischen der ersten und zweiten Runde wurde wieder eine warme Mahlzeit geboten. Die Räumlichkeiten im Sportpark Gievenbeck - hier ist der Bridge-Club Münster e.V. beheimatet - boten wieder die gewohnt angenehme Atmosphäre. Der Turnierleiter - Herr Klaus Kersting aus Bielefeld - hatte natürlich alles gut im Griff und führte souverän durch das Turnier.

Ergebnis in der Pik-Gruppe:

1. Frau Kruse / Herr von Gynz (Münster) mit 58,83 %
2. Herr von Klot / Herr Risch (Bremen) mit 56,33 %
3. Herr Glubrecht / Herr Heckmann (Wuppertal) mit 55,65 %

Ergebnis in der Coeur-Gruppe:

1. Frau Meusling / Frau Otte (Münster) mit 62,21%
2. Frau Ewen / Frau Manig (Rinteln) mit 56,93 %
3. Frau Hufnagel / Herr Böhm (Münster) mit 56,13 %

Die siegreichen Paare nahmen die Geldpreise aus den Händen der Vorsitzenden und der Sportwartin entgegen. Als besonderes Geschenk erhielten die ersten Paare beider Gruppen Porzellan-Rosen. Die Veranstaltung endete mit einem Dank für die zahlreiche Teilnahme sowie mit einem besonderen Dank an Herrn Kersting, der auch dieses Jahr wieder mit besonderer Umsicht und Organisation das Turnier leitete und somit für einen harmonischen Ablauf sorgte. Gleichzeitig wurde das Versprechen abgegeben, auch 2006 wieder dieses Turnier durchzuführen.

Hermann Böhm, BC Münster



Einladung

Der DBV und die Deutsche Renault laden zu einem Bridge-Paar-Turnier

am 5. Oktober 2005

in die Geschäftsstelle der Kölner Renault-Vertriebsorganisation, Weißhausstr. 1-5, ein. Das Turnier beginnt mit einem Begrüßungscocktail um 18.30 Uhr. Spielbeginn ist 19.00 Uhr.

Als Ehrengast ist Notar Konrad Adenauer angekündigt.

Es wird Platz für 30 Tische = 120 Teilnehmer angeboten. Sollten zum Anmeldeschluss mehr Anmeldungen vorliegen, entscheidet das Los über die Nichtteilnahme. Wer Pech hat und eine Niete zieht, wird benachrichtigt.

Es wird keine Turniergebühr erhoben. Turnierleiter wird Gisela Freifrau von Canstein vom Kölner BC E.v. Dewitz sein.

Der Sieger des Turniers erhält eine Einladung zum Finalturnier bei Renault in Paris. Die Platzierten erhalten Sachpreise der Deutschen Renault.

Die Adressen der Angemeldeten werden der Deutschen Renault mitgeteilt.

Anmeldungen paarweise bitte **bis 25. September** an:

Helmut Ortmann
BVRR
Wiesenweg 79
51503 Rösrath (schriftlich)

oder per Fax an 02205-897 302

oder per mail an:
oeffentlichkeitsarbeit@bridge-nrw.de

Bitte beachten Sie die offizielle Ankündigung für dieses Turnier im Bridge Magazin August, in der weitere Einzelheiten mitgeteilt werden.

Clubleben

Es war ein schöner Tag

Der BC Bonn wurde 75

Wir waren in Festtagsstimmung, als wir uns am 12. Juni der Stadthalle näherten. Menschen strömten von allen Seiten dem Eingang zu. Im Foyer tauchte man ein in eine Menge fröhlicher festlich gestimmter Menschen, begrüßt von den schmissigen Rhythmen der Night Train Big Band von der Musikschule Bad Honnef. Auch das Wetter spielte mit,

vertieft. Ganz nach Plan war das Turnier zu Ende und wir wurden gebeten den Raum zu verlassen, damit er umgeräumt werden konnte.

Wieder im Foyer erwartete einen die nächste Überraschung: Musiklehrer des Pädagogiums Bad Godesberg unterhielten a capella mit Liedern der Comedian Harmonists. Nun ja, wir befanden uns geistig ja auch in den ganz frühen Dreißigern, denn der Anlass unserer Zusammenkunft war schließlich der 75 Geburtstag des

Bridge-Clubs Bonn e.V., der 1930 gegründet wurde.

Ein im Hintergrund aktive Organisationsgenie schaffte es, dass nach einer kurzen, weil kurzweiligen Pause bereits zum Abendessen in den großen Saal gebeten wurde. Frau Schüler begrüßte noch einmal die Abgesandten des DBV und des BVRR und besonders die Vorstände der benachbarten Clubs Bad Honnef e.V., Bonn I e.V., Bonn 3, Meckenheim 1984 e.V., Siegburg, Troisdorf, und von der Bridgeakademie Bonn/Siebengebirge (ich hoffe, ich habe keinen übersehen), die alle gekommen waren und damit unterstrichen, welche freundschaftliche Verbundenheit zu dem ganz eindeutig beliebten Jubilar bestand. Dann begann die Abfolge eines hervorragend zusammengestellten köstlichen Abendessen, dass die Mannschaft der Stadthalle Bad Godesberg gezaubert hatte und den Gästen durch eine sehr aufmerksame und professionelle Mannschaft servierte.

Zwischen den delikaten Garnelen und dem äußerst schmackhaften Kalbschnitzel fanden die Gäste endlich Gelegenheit für ihre Gratulationen. Alle



Hoffentlich geht es bald los

so dass man sich gerne im Innenhof der Stadthalle von der Sonne bestrahlen ließ. - Alles spielte mit!

Pünktlich um 14 Uhr bat Frau Schüler die Clubmitglieder und Gäste zum Turnier in den großen Saal. 26 Bridger hatten die Turnierleiter Schüller und Waaga über eine Strecke von 26 Boards zu bringen. Das scrambled Mitchell-Turnier war perfekt vorbereitet und verlief in mehreren Zügen ohne Störungen. Ich erinnere mich, nur zweimal den Ruf „Turnierleiter!“ gehört zu haben, aber wahrscheinlich war man auch zu sehr in die eigenen Karten



Night Train Big Band.. Der junge Mann im Vordergrund wartet noch auf seinen Einsatz.

Clubleben

Clubvorstände ehrten das Geburtstagskind mit herzlichen Worten und vielen Geschenken. Der Präsident des Deutschen Bridge-Verbandes e.V. konnte, durch eine Reise verhindert, nicht kommen, schickte aber ein herzliches Grußwort und ein anerkennende Urkunde, das das älteste Mitglied des DBV in seinem Spiellokal aufhängen möge.

Der Bidge-Club Bonn e.V. ist nicht nur das älteste Mitglied des DBV, nein, er ist in der Bridgewelt bekannt durch den Bonn-Cup, einem großen Paarturnier, der immer zusammen mit dem Nationen Team-Cup, einem Einladungsturnier, am Himmelfahrtstag ausgetragen wird. Und das seit den frühen 80ern, sehr bald unter der organisatorischen Leitung von Frau Vera Schüler, der jetzigen Vorsitzenden des Bridge-Clubs Bonn.

Für diese und viele weitere Verdienste im deutschen Bridge überraschte der Vertreter des DBV, Herr Gröhners, Frau Schüler mit der ehrenden Auszeichnung durch Verleihung der goldenen Nadel des Deutschen Bridge-Verbandes. Als letzter ergriff der Bridge-Verband Rhein-Ruhr das Wort. Sein stellvertretender Vorsitzender wies nach, dass der Bridge-Club Bonn e.V. seit den frühesten Anfängen (Mitte der

20er Jahre) wesentlich an der Entwicklung des Bridge in Deutschland beteiligt war und auch Aufbau und Geschichte seiner Verbände nachhaltig beeinflusst hat. Er widerlegte die verbreitete Annahme, Bridge sei ein Spiel für „alte Leute“, denn Bridge ist geistig so fordernd und so sportlich,

an unseren Bridge-Clubs ist, dass durch das Spielen von Menschen mit Menschen Brücken gebaut werden zwischen allen Altersgruppen, Geschlechtern und Nationen.

Die dann von Frau Schüler vorgenommene Siegerehrung leitete das Ende der Feier ein.



Prominenz zwischen Garnelen und Kalbsschnitzel

dass – wer es ausübt – gar nicht „alt“ sein kann. Er endete mit dem Schillerzitat „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt!“ und wies darauf hin, dass es das eigentlich Große

Das Paar Czyzak-Grzegorzcyk gewann mit 72,67 %, einem für ein normales Turnier sagenhaftem Ergebnis. Es war eben alles auf den Festtag ausgerichtet, der am sehr späten Abend in einer wundervollen Stimmung und Harmonie endete. Man kam nach Hause mit dem Gefühl, etwas sehr Schönes erlebt zu haben.



Das Dessert - stilvoll arrangiert

Hans-Helmut Hoffmann



Clubleben

Bridge

in der Oldtimer- Garage

Beate und Fidschi - sie erfolgreiche VHS-Kursteilnehmerin, er Autodidakt durch Lernen von Beate und per PC - wobei das Wort in diesem Zusammenhang nichts mit seinen Oldtimer-Autos in der o.a. Halle zu tun hat - hatten andere Anfänger aus der VHS (alle Mitglieder des BSC Essen 86) zu einem kleinen Privat-Turnier am 3 Tischen im Grünen eingeladen.

Zunächst lief auch alles wie gewünscht. Wir saßen nachmittags an einer Kaffeetafel unter Bäumen hoch über Kettwig und erfreuten uns an dem weiten Blick übers grüne Ruhrrevier. Die Sonne hatte sich zwar schon etwas verzogen. Doch wir hatten immer noch die Hoffnung, auch das sich anschließende Turnier unbehelligt vom vorhergesagten regen beenden zu können.

Doch diese Hoffnung trog leider und so mussten wir, kaum dass das letzte Kuchenstück verzehrt war, in aller Eile alles Mobiliar und vor allen Dingen die Bridge-Utensilien in die nebenan gelegene schätzungsweise 30 Meter lange Halle transportieren.

In dieser Halle bastelt normalerweise unser Fidschi an zahlreichen Oldtimerautos herum. Vorsorglich hatte er die Mitte einigermaßen geräumt und wohl auch gefegt. Und abgesehen davon, dass man gleich am Eingang über eine nur halb abgedeckte Grube balancieren durfte und ein leichter Ölgeruch in der Luft hing, erschien uns sportlich gekleideten Spielern die Garage gegenüber der feuchten Wiese doch die bessere Alternative zu sein.

Gastgeberin Beate äußerte anfangs Bednken in der Richtung, dass das vielleicht eine Zumutung für uns wäre, jedoch schon die Tatsache, dass alle kräftig beim Umräumen anpackten, überzeugte sie davon, dass sich echte Bridger nicht von solchen Kleinigkeiten vom inzwischen heiß geliebten Hobby abhalten lassen.

Im Gegenteil: fanden zumindest die Herren die rundum stehenden Automobile aller Fabrikate schwer interessant. Etwas gewöhnungsbedürftig war für die Damen auch die Benutzung der Öko-Toilette hinter einer spanischen Wand. Die Herren hatten es da etwas einfacher...

Endlich wurde auch gespielt. Dabei konnte der Turnierleiter (der VHS-Kursleiter) erneut feststellen, dass die Schüler schon erheblich dazu gelernt haben, die technische Abwicklung keine Probleme mehr bereitet und auch die nötige Disziplin nicht mehr zu wünschen übrig lässt.

Auch das Spieltempo hat sich inzwischen dem Tempo des Clubturniers angepasst. Sicherlich müssten sich manche noch etwas besser auf ihre Partner einstellen und akzeptieren, dass Bridge ein Partnerschaftsspiel ist und infolgedessen den eigenen vom System abweichenden Ideen Grenzen gesetzt sind.

So sollte z.B. ein gewisser C. sich angewöhnen, nicht unter Eröffnungstärke zu eröffnen oder der P. nicht die altväterliche Bietmethode anwenden, wonach er zunächst eine mit Figuren bestückte Unterfarbe anstelle einer „wertlosen“ Vierer-Oberfarbe als Antwort bietet oder z.B. der Partner vom C. nicht 2 Treff als Transfer als Antwort auf 1 SA reizen sollte.

Aber solche Subtilitäten taten dem Spaß am Spiel überhaupt keinen Abbruch.

Etwas schwerer tat man sich schon mit der Akzeptanz des vom Turnierleiter erstmals in diesem Kreis angewandten holländischen Abrechnungsmodus (Hinweis auf die Reihe „Test Uw Bridge“). Es dauerte einige Zeit, bis man verstand, dass es für einen nicht gereizten Schlemm 0 Prozente gab, wo man doch so schön 3 SA mit 4 Überstichen erzielte...

Am Schluss gewann das am besten eingespielte Paar Annelies/Peter den ausgelobten Buchpreis knapp vor der Musterschülerin Adelheid mit Jens als Partner. Während man bei den mehr aus dem Bauch heraus spielenden Paar Christoph und Fidschi den Verdacht nicht los wurde, dass sie es von vornherein auf den Trostpreis abgesehen hatten.

Dass während des Spielens sich draußen ein Gewitter entlud und der Regen auf das Teerdach prasselte, wurde jedenfalls beim Spielen völlig ignoriert. Und als dann schließlich die Übriggebliebenen den ereignisreichen Tag beim Abendessen in der Pizzeria ausklingen ließen, waren sich alle einig, dass so ein originelles Turnier wiederholt werden muss.

Gerd Harder, BSC Essen 86

Regelecke

Bridge in der Schule

Kurz vor Weihnachten 2004 fragte mich der Direktor der Grundschule in Bad Honnef, die mein Sohn Florian in der 3. Klasse besucht, ob ich als Bridgelehrer nicht eine „Arbeitsgemeinschaft Bridge“ für die Klassen 2 bis 4 einrichten könne. Das Fach „Bridge“ wurde neben den Fächern Basketball, Französisch, Chor und Theater den Schülern als Pflicht-AG zur Wahl gestellt.

Die Teilnahme an den AGs wird auf den Abschlusszeugnissen der 3. und 4. Klassen vermerkt. Die AGs sind Bestandteil des regulären Unterrichts. Unsere Bridge-AG wurde von 10 Schülern für das zweite Schul-Halbjahr 2004/2005 gewählt.

Ab Freitag, den 18. Februar, trafen wir uns jeweils freitags in der 5. und 6. Schulstunde im Klassenraum der 2b zum Bridgeunterricht.

Gespielt und gelernt wurde nach dem Arbeitsbuch „Bridge für Kinder und andere gescheite Leute“, welches der Bridge Club Bad Honnef für die 10 Schüler gestiftet hatte. Der Bridge Club der Bridgeakademie Bonn/Siebengebirge stellte Tischdecken, Boards und Bidding Boxen sowie zu Ostern für jedes Kind den beehrten Schokoladen-Osterhasen als Motivationshilfe. Der Deutsche Bridge Verband sponserte den Unterricht.

Aufgelockert wurde der Bridge-Unterricht durch das Spielen in der örtlichen Eisdielen mit einer entsprechenden Erfrischung, die durch den Bridge-Club der Bridgeakademie Bonn spendiert wurde.

Die Kinder lernten in den 16 Doppelstunden mit Freude die Grundbegriffe in Reizung, Ausspiel und Abspiel. Beim Unterricht wurde in erster Linie der Spaßfaktor und die Geselligkeit beim Spielen herausgestellt.

Die Theorie über die verschiedenen Eröffnungen und ihre Antworten wurden während des Reizens der vorbereiteten Boards sowie an Hand der Übungsaufgaben im Bridgebuch erlernt.

Für das gesamte nächste Schuljahr 2005/2006 ist wieder eine solche Bridge-AG geplant, falls sich bei den AG-Wahlen wieder genügend Kinder für Bridge als Unterrichtsfach entscheiden sollten. Offen ist jedoch die Finanzierung des Projekts, da der Zuschuss des DBV gerade mal für eine ehrenamtliche Kraft ausreicht.

Ein unvollendetes Revoke

Und wieder mal sitzen Sie bei einem gemütlichen Turnier und spielen auf Süd einen SA-Kontrakt und es kommt zu folgender Endposition:

	♠ K 7	
	♥ -	
	♦ -	
	♣ B	
♠ 9 2		♠ A B
♥ -		♥ -
♦ -		♦ -
♣ 6		♣ 4
	♠ -	
	♥ 6 4	
	♦ -	
	♣ 3	

weiter auf Seite 21

Fazit: Bridge in der Grundschule im 2. bis 4. Schuljahr hat eine Chance. Die Kinder hatten viel Freude am Bridgeunterricht. Sie gingen freitags sogar begeistert wegen des Bridge zur Schule. Durch die Kinder wurden auch die Eltern auf das Bridgespiel aufmerksam gemacht.

Positiver Nebeneffekt: Die Kinder versuchten, mit Hilfe ihres Wissens und des einfachen Bridgebuches ihren Eltern das Bridgespiel zu erklären. Mir wurde berichtet, dass in fast allen Familien seither Bridge gespielt wird.

Wir brauchen als Nachwuchs für unsere Clubs sowohl die Kinder und Jugendlichen in den Grundschulen und den weiterführenden Schulen als auch die Eltern der Altersgruppe 25 bis 45 Jahre.

Die Chancen für Nachwuchsförderung werden aber auf Dauer nur Früchte bringen, wenn Bridgekurse dauerhaft an den Schulen eingerichtet werden, „junge“ (25 - 50 jährige) Bridgelehrer den Unterricht erteilen und die Finanzierung gesichert ist. Zu letzterem sind insbesondere die örtlichen Clubs, ihr jeweiliger Landesverband und der DBV aufgerufen.

Thomas Peter

Regelecke

The Soap

Arnold Pechstein

Reingelegt

Zum drittletzten Stich spielt Ihr linker Gegner Pik 2 aus, am Dummy legen Sie die 7, rechts wirft man Treff ab und Sie geben ebenfalls ein Treff zu.

In diesem Moment stellt Ihr rechter Gegner fest, dass er mit Pik Ass und Bube hätte bedienen müssen – Turnierleitung!

Nach den Regeln (TBR § 63) ist das Revoke noch nicht vollendet, da die schuldige Seite noch nicht zum nächsten Stich gespielt hat. Somit muss das Revoke gemäß § 62 berichtigt werden und die Treff 4 wird eine Strafkarte.

Nun taucht aber die eigentliche Frage auf: Darf Ost den Buben legen? – West gewann den zweiten Stich (Sie haben vom Dummy Pik gespielt) mit der Dame, nachfolgend wurde kein Pik mehr gespielt.

Ost hat die unerlaubte Information, dass Süd nicht mehr bedienen kann (§ 16.C.2). Wichtig ist aber, welche Informationen Ost bezüglich der Dame hat. Kann er aus eigener Kraft – will sagen ohne fremde Hilfe und vor Sehen des Abwurfes – gesichert wissen, dass die Dame nicht bei Süd ist, darf er natürlich den Buben legen – es gibt keine logische Alternative. Wenn dies jedoch nicht zweifelsfrei erwiesen ist, stellt das Ass eine logische Alternative dar und muss daher gespielt werden.

Wie lässt sich das in der Praxis prüfen? Natürlich sollte der Turnierleiter Ost fragen, welche Informationen er über die Dame hat. Wenn sein Partner vor der Antwort auch nur einen geringfügigen Hinweis – eine entsprechende Geste reicht schon aus – gibt, müssen bereits Zweifel vorhanden sein. Es ist auch unerheblich, ob es sich z.B. um einen guten Spieler handelt – auch diese vergessen schon mal einzelne Karten.

Die Entscheidung des Turnierleiters ist noch relativ einfach: schwanz oder weiß - er muss im Zweifel gegen die schuldige Seite entscheiden. Für ein Schiedsgericht sieht das aber schon wieder anders aus, hier gibt es auch jede Menge Grautöne und es darf auch Ergebnisse gewichtet zusammensetzen - „an appeals committee may vary an assigned adjusted score in order todo equity“ (TBR § 12.C.3).

Michael Wieseler



Im zweiten Teamkampf mußten Herr Pechstein und Co. gegen ein neuformiertes Team aus Voerde antreten. Herr Pechstein hatte schnell herausbekommen, dass seine Gegner aus drei alten Hasen und einem vielversprechenden Neuling bestanden. Herrn Pechsteins Direktiven an seine Teamgefährten fielen diesmal knapp und bündig aus:

„Laßt uns ausnahmsweise mal gut spielen. Und ein bißchen Druck auf den Newcommer kann bestimmt nicht schaden.“

In der ersten Hälfte spielten tatsächlich alle acht Spieler gutes Bridge. Voerde führte mit gerade mal 4 IMPs. Der Kapitän des Voerder Team, Frau Möller, gab ihre Verwunderung über den Verlauf der ersten Halbzeit kund: „Ich bin ganz überrascht, wie routiniert und stark Sie spielen, meine Herren. Nachdem ich die Ergebnisse des letzten Jahres gelesen hatte, dachte ich, heute würden wir gegen ein ganz schwaches Team spielen. Haben Sie wirklich letztes Jahr alle Kämpfe verloren?“

„Naja“, meinte Herr Bobolz, „wir waren halt nicht immer so gut in Form wie heute.“

„Und ein bißchen Pech war auch dabei“, brummte Herr Feuser. Ein strafender Blick von Herrn Pechstein ließ ihn den Rest seiner Gedanken verschweigen.

Kurz nach der Pause tauchte die folgende Hand auf:

Herr Bobolz

♠ K D 10 4

♥ 8 7 5

♦ 9 3

♣ 9 7 6 3

Frau Schlüter

Herr Pechstein

♠ A B 8 6 5

♥ A K D 4

♦

♣ A K 4 2

Frau Möller

Herr Pechstein eröffnete mit 2 Pik. Frau Schlüter reizte 3 Karo. Herr Bobolz sprang in 4 Pik. Frau Möller hob ihre Partnerin auf 5 Karo, und Herr Pechstein beendete die Reizung mit dem Sprung in 6 Pik. Angriff Karo As.

Herr Pechstein musterte den Dummy zufrieden. Mit 26 Punkten im Schlemm, das sollte ihm der Gegner erst mal nachmachen. Und die Chancen waren ausgezeichnet. 3 - 2 Stand der Treffs, oder 3 - 3 Stand der Coeurs würde reichen, um den Schlemm zu erfüllen.

The Soap

Herr Pechstein stach den Karo Angriff, zog zwei Trumpfrunden - die Trümpfe fielen aus - und stach Dummys letzten Karo. Dann zog er die Coeur Figuren ab. Zu seinem Leidwesen warf Frau Schlüter schon in der zweiten Coeur Runde ein kleines Karo ab. Und bei jedem weiteren Coeur, das Herr Pechstein spielte, warf Frau Schlüter ein weiteres Karo ab. Herr Pechstein stach das letzte Coeur am Tisch. Er war froh, dass er vorher sicherheitshalber die Karos eliminiert hatte. Falls Frau Möller jetzt Treff Dame, Bube oder 10 single hielt, konnte er nach Abzug von Treff As klein Treff zur 9 spielen. Und wenn Frau Schlüter zwei Treff Bilder zu viert ursprünglich hatte, mußte sie jetzt mit einem Bild einsteigen. Und entweder ins Doppelchicane oder in die Treff Gabel spielen.

„Hoffentlich“, dachte Herr Pechstein, „sitzt es wirklich so. Das wäre endlich ein Endspiel, von dem ich sogar Herrn Schumann voller Stolz erzählen könnte.“

Doch Bridge ist kein Wunschkonzert. Frau Möller bediente Treff nur mit der 8. Und als Herr Pechstein den Treff König hinterher spielte, kam es wie es kommen mußte. Frau Schlüter hatte Dame, Bube, 10, 5 in Treff. Und der schöne Schlemm ging down. Und mit ihm Herrn Pechsteins gute Laune.

Die Abrechnung ergab, dass unsere vier Helden diesmal nicht knapp verloren hatten. 20 : 10 hatte das Team aus Voerde gewonnen. Unter anderem, weil Herr Kleinschmidt - der Newcomer - den Schlemm erfüllt hatte. Herr Pechstein wollte zuerst gar nicht hören, wie das geschehen konnte.

Aber auf dem Heimweg ließ er sich dann doch von Herrn Kilian berichten, was passiert war.

Herr Berg
♠ K D 10 4
♥ 8 7 5
♦ 9 3
♣ 9 7 6 3

Herr Feuser
♠ 9 2
♥ 2
♦ A K 10 8 7 2
♣ D B 10 5

Herr Kilian
♠ 7 3
♥ B 10 9 6 3
♦ D B 6 5 4
♣ 8

Herr Kleinschmidt
♠ A B 8 6 5
♥ A K D 4
♦
♣ A K 4 2

„Sie sagten doch, wir sollten Herrn Kleinschmidt unter Druck setzen“, begann Herr Kilian seine Erzählung.

Herr Pechstein sagte gar nichts mehr.

„Herr Kleinschmidt hat 1 Pik eröffnet, Herr Feuser einfach mal 2 SA für beide Unterfarben eingestreut“, eigentlich wollte Herr Pechstein jetzt auch nichts mehr hören, aber Herr Kilian fuhr unbeirrt fort: „Nord paßte, ich sprang präventiv in 5 Karo und Herr Kleinschmidt bot nach langem Zögern 5 Coeur. Herr Feuser paßte und Herr Berg besserte in 5 Pik aus. Ich paßte und auch Herr Kleinschmidt paßte. Aber Herr Feuser wollte ihn halt noch mehr unter Druck setzen und bot 6 Karo. Daraufhin ging Herr Kleinschmidt lange in die Bücher, bis er sich zu 6 Pik entschloß.“

Als der Dummy nach dem Karo As Angriff runter kam, schaute Herr Kleinschmidt nicht sehr glücklich aus. Er wußte ja, dass die Treffs ungünstig verteilt waren. Er stach Karo in der Hand, zog zwei Runden Trumpf am Tisch endend und stach den letzten Karo. Dann zog er Coeur As, König und Dame ab. Und ich warf den Buben, die 10 und die 9 drunter, weil ich sah, dass meine 6 die Farbe kontrollierte. Und ich wollte ihn ein bisserl tritzen. Herr Kleinschmidt schaute mich zweifelnd an. Konnte es sein, dass seine Coeur 4 hoch war? Er konnte es nicht so recht glauben. Also spielte er jetzt Treff As und König ab.

Der schlechte Treff Stand kam für ihn nicht überraschend. Seufzend sagte er zu seinem Partner: „Tut mir leid, da habe ich mich von den Herren zu hoch treiben lassen. Ich glaube nicht, dass die Coeur 4 hoch ist, aber sonst habe ich auch keine Chance.“ Sprachs und spielte die Coeur 4. Am Tisch warf er eines der beiden restlichen Treff weg.

Ich konnte mir ein leichtes Grinsen nicht verkneifen, als ich mit meiner Coeur 6 den Stich gewann. Aber bevor ich eine blöde Bemerkung machen konnte, fiel mir plötzlich auf, dass ich am Stich war und nur noch rote Karten hatte. Egal, was ich nachspielte, Herr Kleinschmidt stach in der Hand und warf seinen letzten Treff vom Tisch weg. Das Endspiel war echt Klasse, nur bin ich mir sicher, dass es gar nicht gewollt war. Meine Güte, da habe ich mich selbst wieder einmalig gut reingelegt,“ schloß Herr Kilian seine Ausführungen.

Und keiner im Auto widersprach ihm.

Frank-Onno Bettermann

BRIDGEVERBAND RHEIN-RUHR

Anschriften BVRR

Vorsitzende:

Vera Schüler, Kennedyallee 92 in 53175 Bonn
Tel. 0228-376583, Fax 0228-371891
e-mail: vorsitz@bridge-nrw.de

Stellvertr. Vorsitzender / Verwaltung:

Hans-Helmut Hoffmann, Breslauer Str. 61,
53340 Meckenheim, Tel. (am besten mittags) und Fax
02225/7929, e-mail: verwaltung@bridge-nrw.de

Finanzen:

Gerrit Kestermann, Elsternweg 17, 42555 Velbert,
Tel. 02052/961323, Fax 02052/961325,
e-mail: finanzen@bridge-nrw.de

Konto des BVRR:

BVRR, Konto-Nr. 2 512 408,
Commerzbank Velbert-Langenberg, BLZ 330 400 01

Sport:

Michael Wieseler, Thoniesstr. 26, 44379 Dortmund,
Tel. (d) 0231/9743-273 Mo-Fr ab 16.00,
Tel. (p) und Fax 0231/4768890
e-mail: sport@bridge-nrw.de

Öffentlichkeitsarbeit und Jugend:

Helmut Ortman, s. Impressum auf Seite 2

Turnierleiter- und Unterrichtswesen:

Eva Maria Holland, Josef-Bierth-Str. 5, 52428 Jülich
Tel. 02461-52789
email: ausbildung@bridge-nrw.de

Obmann der Rhein-Ruhr-Liga:

Matthias Berghaus, Rixenburgweg 79, 44894 Bochum
Tel. 0234-260659,

e-mail: ziffbridge@t-online.de

Sportgericht (Vorsitzender):

Dr. Karl-Heinz Kaiser, Gerottener Weg 24,
51503 Rösrath, Tel. 02205/2353, Fax 02205/913538,
e-mail: kaiser-roesrath@t-online.de

Schieds- und Disziplinargericht (Vorsitzender):

Dr. Hans Werner Hinz, Kiefernweg 7,
53604 Bad Honnef, Tel. 02224/5353, Fax 02224/961855,
e-mail: hanswerner.hinz@t-online.de

BVRR und BBez Westfalen im Internet:

www.bridge-nrw.de

DBV im Internet:

www.bridge-verband.de

Mitgliedsbeitrag im BVRR:

1 EUR pro Jahr und Erstmitglied

BRIDGEVERBAND WESTFALEN

Anschriften BVW

Präsident:

Jürgen Rusch, Wilhelmstr. 2 in 32427 Minden
Tel.(p) 0571-27900, (d) 0571-837060
Fax (d) 0571-8370666
email: vorsitzender@bridgeverband-westfalen.de

Finanzen u. Verwaltung:

Dr. Rainer Hilgers, Erwin-Rommel-Str. 24
in 33102 Paderborn
Tel. (p) 05251-48357, (d) 05251-602835
Fax 05251-48357
email: finanzen@bridgeverband-westfalen.de

Konto des BV Westfalen:

Bridgeverband Westfalen, Konto-Nr. 1613 7309
bei Sparkasse Paderborn BLZ 472 501 01

Öffentlichkeitsarbeit:

Renate Weigt, Forsthausweg 15 in 32106 Bad Salzuflen
Tel. 05222-13836 Fax 05222-600192
email: oeffentlichkeit@bridgeverband-westfalen.de

Sport- u. Turnierleiterwesen / Ligaobmann

Klaus Kersting, Artur-Ladebeck-Str. 66 in 33617 Bielefeld
Tel. 0521-14846 Fax 0721-151476059
email: sportwart@bridgeverband-westfalen.de

Unterrichtswesen:

Ursula Lorke, Münsterstr. 3 in 48291 Telgte
Tel. 02504-3461 Fax 02504-3469
email: unterricht@bridgeverband-westfalen.de

Sportgericht (Vorsitzende):

Barbara Kruse, Flensburger Str. 23 in 48147 Münster
Tel. 0251-2301954

Schieds- u. Disziplinargericht (Vorsitzende):

Zamirah Rabiya, Harm-Hinrick-Str. 7 in 48527 Nordhorn
Tel. 05921-75578
email: rechtsanwaelte-hewig@t-online.de



10 Jahre

BRIDGELAND

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bridgespieler,
haben Sie es gewußt? BridgeLand feiert
dieses Jahr seinen 10. Geburtstag!

In diesen 10 Jahren haben wir viel er-
reicht:

Für Sie sind wir die Nummer 1

- ♠ bei günstigen Preisen (wo kaufen Sie günstiger Bridgebedarf als im Bridgeland?)
- ♥ dem schönsten Sortiment an Geschenken in ganz Europa
- ♦ der größten Auswahl an Bridgemedien: Bücher und CD's – deutsch und englisch
- ♣ dem besten Service :
 - kostenlos bestellen 0800 41 30 222
 - schnellste Lieferung (innerhalb von 24 Std. ohne Aufpreis)
 - kompetente Beratung am Service-Telefon 0521 238 48 87

Aber nicht nur Sie, sondern auch der Deutsche Bridge Verband vertraut uns seit langer Zeit und läßt sein Unterrichtsmaterial seit über 3 Jahren durch BridgeLand versenden.



Für Ihr Vertrauen in den letzten Jahren möchten wir uns herzlich bedanken.

Im Internet unter: www.Bridgeland.de finden Sie jeden Monat lukrative Angebote von Artikeln, die wir nur noch zeitweise im Sortiment führen werden.

Gerne können Sie uns auch im BridgeLand direkt besuchen: Salzufler Str. 23, 33719 Bielefeld (Heepen). Rufen Sie uns an, wenn Sie auf der A 2 an Bielefeld vorbeikommen. Frau Kuckshaus, die gerne unter der Bestellhotline 0800 41 30 222 Ihren Anruf entgegennimmt, hat immer eine Tasse Kaffee für Sie bereit.

Ihre

Merle Schneeweis

Sichern Sie sich jetzt den...
brandaktuellen Bridgeland-Katalog 2005/6